

Erasmus+ Staff Training Week

in Dubrovnik, Kroatien, 8.-12. Juni 2015

Teilnehmerin: Regine Oyntzen, M2 Kommunikation und Presse



Die Universität Dubrovnik hat im Juni 2015 ihre erste Erasmus+ Staff Training Week veranstaltet. Als eine noch sehr junge Universität – sie wurde im Jahr 2003 gegründet und ist damit eine der drei jüngsten staatlichen Universitäten in Kroatien – ist die Einrichtung sehr stark an internationalen Kontakten und einem Austausch interessiert. Aktuell sind an der Einrichtung etwa 2.000 Studenten eingeschrieben. Das akademische Jahr dauert von Oktober bis May und ist der Tourismussaison angepasst, damit in den Sommermonaten die Unterkünfte an Besucher der Stadt vermietet werden können. Eine Besonderheit der Einrichtung liegt in der Organisationsstruktur: Anstatt unabhängiger Fakultäten verfügt die Universität über sieben Departments.

Insgesamt kamen zur Staff Training Week neun Teilnehmer von sechs Universitäten und Hochschulen. Die Teilnehmerzahl war von den Veranstaltern absichtlich gering gehalten, um einen intensiven Austausch zu ermöglichen. Als Länder waren die drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen, die Tschechische Republik, Slowenien sowie Deutschland vertreten. Die Teilnehmer kamen sowohl von staatlichen als auch von privaten Einrichtungen. Ebenso war die Größe der entsendenden Institutionen sehr unterschiedlich: von einer Hochschule mit unter 100 Studierenden bis hin zu einer Universität (der FAU) mit knapp 40.000 Studierenden. Dies führte zu einem sehr anregenden und interessanten Erfahrungsaustausch – natürlich neben dem Austausch über die Hochschulsysteme in den teilnehmenden Ländern.

Die Staff Training Week dauerte fünf Tage. Schwerpunkte waren International Relations, PR und Marketing sowie Career Services, da diese Bereiche an der Universität Dubrovnik sehr eng zusammenarbeiten. Dementsprechend gemischt waren auch die Aufgabenfelder der Teilnehmer – aus allen Bereichen waren Vertreter angereist. Von der Universität Dubrovnik nahmen ebenfalls Mitarbeiter aus diesen Bereichen an der Veranstaltung teil.

Nach der offiziellen Begrüßung und einigen allgemeinen Informationen über die Universität Dubrovnik folgten Einzelpräsentationen zu den vier Schwerpunktthemen des Staff Trainings: das International Relations Office, das PR Office, das Marketing Office sowie das Career Advice Office. Bereits hier entstanden überaus interessante Diskussions- und Fragerunden. Im Anschluss daran präsentierten die Teilnehmer ihre eigenen Institutionen und insbesondere ihre Aufgabenbereiche. Jeweils unmittelbar im Anschluss bzw. teilweise bereits während der Präsentationen fand ein reger Austausch statt. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt waren individuell vereinbarte Treffen mit Mitarbeitern der einzelnen

Abteilungen der Universität Dubrovnik. Dies half, um mögliche offene Fragen zu den Aufgabengebieten, Organisationsstrukturen oder Abläufen weiter zu vertiefen.

Neben dem universitären Teil bot die Universität Dubrovnik während der fünf Tage auch ein abwechslungsreiches kulturelles Programm an: eine Stadtführung durch die Altstadt von Dubrovnik mit der Organisatorin der Staff Training Week, die die Führung mit interessanten Hintergrundwissen anreichte, und ein Ausflug in das Konvavle-Tal mit dem Besuch einer historischen Mühle sowie dem Besuch einer Künstlerin, die in ihrer Freizeit die alte Tradition der Seidenraupenzüchtung erhält und im Hauptberuf an der Universität Dubrovnik lehrt und forscht.

Als Fazit der Woche lässt sich festhalten, dass das Staff Training nicht nur zu einem überaus bereichernden Austausch über Lehren und Forschen in unterschiedlichen Ländern Europas inklusive einem Einblick in die tägliche Arbeit von PR- und Marketingkollegen, führte, sondern dass auch die Vielfalt der teilnehmenden Institutionen hinsichtlich Größe, Bedeutung, Organisationsform und Lage sehr interessant war. Darüber hinaus gestattete das kulturelle Programm einen Einblick in die Kultur Kroatiens. Aus diesen Gründen kann ich eine Teilnahme an einer Erasmus+ Staff Training Week nur jedem Kollegen empfehlen, um neue Perspektiven auf und Impulse für die eigenen Aufgaben zu bekommen.

